

(Deutsche Bilder des 19. Jahrhunderts.) Bei Math. Lempertz in Köln wird am 10. März die Gemäldesammlung eines rheinischen Fabrikanten versteigert, die aus hervorragenden deutschen Bildern des 19. Jahrhunderts besteht. Düsseldorf und Münchener Maler sind zum Teil mit Hauptwerken ihres Schaffens vertreten. Von Andreas Achenbach sieht man das berühmte, 1861 entstandene Bild „Brändung an der Brücke in Ostende“ mit dem Selbstbildnis des Malers im Vordergrund, ferner einen figurenreichen Levante-Hafen, den er auf einer italienischen Reise gemalt hat und der in seiner ganzen Durchführung stark an die Werke seines Bruders Oswald anklängt. Von diesem letzteren verzeichnet der Katalog ein großes sonniges Bild, betitelt „An der Pyramide des Cestius“. Wir nennen des ferneren: Ein Hauptwerk des geschätzten Düsseldorfer Jagdmalers C. F. Deiker „Fuchs im Bau“, nebst zwei kleineren Hirschbildern des gleichen Meisters, einen Strand von Scheveningen von Gregor von Bochmann, zwei typische Frauenköpfe von Gabriel von Max, ein reizendes Katzenbild von Julius Adam, zwei Mädchen-Darstellungen des Wieners Joh. Hamza, eine große „Siesta“ von Konrad Kiesel, ein großes und zwei kleine Hühnerbilder von Karl Jutz senior, ein Winterbild von Andreas Schelfhout, Pferdemarkt von Wouter Verschuur, ein vielfiguriges Interieur von Leopold Fissette, ein großes Werk von Hans von Bartels „Holländische Fischer“, einen niederrheinischen Winter von Max Clarenbach. Dazu kommen Werke von: Ludwig Munthe, Felix Schlesinger, Karl Seiler, Emilie Preyer, Meno Mühlig, Albert Flamm, Friedrich von Schennis, Corn. van Leemputten, E. von Gebhardt, J. E. Gaisser, A. v. Keller, A. Serrure etc. etc. Einige Bilder älterer Meister machen den Beschluß: Eine große signierte Landschaft von Jan van Huysum, ein Stilleben von Claesz Hedda, Musizierende Amoretten von Guido Canlassi usw.

(Eine neue Kunstversteigerung in Hannover.) Die vom 16. bis 18. März bei H. v. d. Porten & Sohn in Hannover stattfindende Kunstversteigerung wird u. a. eine geschlossene Sammlung von holländischen Bildern zum Verkaufe bringen, die aus gräflich Besitzt stammend, nach manchen Schicksalsfällen jetzt in Deutschland unter den Hammer kommt. Noch dem 16. Jahrhundert gehören an zwei Altarflügel mit Stifterfiguren und ihren Schutzpatronen, der Richtung Herri met de Bles nahestehend. Das 17. Jahrh. weist eine ganze Reihe von bedeutenden Namen auf: Aus der Franz Hals-Schule ein lachender Knabekopf, von der Halsschülerin Judith Leyster eine Wiederholung der Darstellung, die als Junker Ramp und sein Liebchen bekannt ist. Interessant ist auch ein Gemälde, an dem zwei Künstler tätig waren; Diana und ihre Nymphen, die Figuren von Balen, während die Landschaft von Breughel stammt. Weiter von Steen eine Replik der liebeskranken Dame, von v. d. Neer eine feine holländ. Kanallandschaft, von N. Maes ein signiertes Porträt, ebenso ein Stilleben von J. Fyt; ferner Genrebilder von Sorgh, v. d. Werff, Brouwer, u. a.; Landschaften von Breughel, Meulenaer, Vermeulen, Willaerts, Drochsloot, Vitringa, Berchem, auch das holländ. Stilleben und das Schlachtenbild ist vertreten. Weiter finden sich einige gute spanische (Murillo?) und italienische Meister, darunter Venus und Adonis von dem bekannten Maler und Künstlerbiographen G. Vasari. — Auch die neuere Malerei ist gut vertreten mit Lampi, Porträt der Kaiserin Maria, Gemahlin Pauls I. von Rußland von Repin, Studie von Iwan dem Grausamen, Kalckreuth, Knaus, Mädchen auf der Wiese, A. Achenbach, Klinger, Bracht, Couture, Wenglein, Hodler usw. — Der zweite Tag ist wieder der Graphik gewidmet. Hier finden sich ausgezeichnete japanische Farbholzschnitte, ferner Handzeichnungen von Künstlern des 19. Jahrhunderts, moderne Radierungen usw. Den Schluß bildet das Kunstgewerbe mit gutem, alten Porzellan und einigen hervorragenden Gläsern. Illustr. Katalog ab 1. März.

(Die graphische Sammlung Ed. Springmann.) Math. Lempertz in Köln versteigert am 17. und 18. März die bekannte graphische Sammlung Ed. Springmann (Elberfeld). Es handelt sich um eine sehr vielseitige Kollektion, aus der wir hier nur einiges hervorheben können. Unter den deutschen Kleinmeistern findet sich eine große Serie Beham, sowie von Dürer das Blatt „Melancholie“ und das Wappen mit dem Totenkopf, beide in hervorragenden Exemplaren. Beachtung verdienen die prächtigen französischen Porträts des 17. Jahrh., die meist aus der bekannten Kollektion Davidsohn stammen. Die Abteilung der modernen Graphik verzeichnet u. a. Blätter von Klinger, Whistler, Orlik. Den Kupferstichen und Holzschnitten, unter denen sich auch eine Anzahl guter japanischer Farbholzschnitte befindet, folgt die Abteilung der Handzeichnungen mit erstklassigen Stücken aller Epochen, ganz besonders zu nennen die frühen Italiener, die meist aus der ehemaligen Sammlung Grahl herkommen, eine Reihe guter Niederländer, ferner einige vorzügliche Miniaturmalereien, darunter ein vlämisches Blatt um 1500 (Jungbrunnen-Motiv) und ein figurenreiches Kreuzigungsblatt von der Hand Adam Elshheimers. Der Katalog ist mit 10 Lichtdrucktafeln ausgestattet.

(359. Kunstauktion im Dorotheum.) Bei der am 28. und 29. Jänner im Wiener Dorotheum abgehaltene Versteigerung (siehe Nr. 4 der „Internationalen Sammler-Zeitung“) wurden weiters folgende Preise (in Millionen Kronen) erzielt:

Aquarellbildnisse und Miniaturen. Nr. 114 Bitterlich, Wien, Kaiserin Elisabeth von Oesterreich 6. Nr. 116 Daffinger, Brünetter Jüngling in blauem Frack, weißer Kravatte und Weste 10. Nr. 117 Rudolf Ipold, Junge Dame in Rokokokostüm 1'3. Nr. 118 Ders., Blonde, junge Dame in grauem Kleide 1'6. Nr. 119 Ders., Stehendes Mädchen mit rot gekleideter Puppe 2'8. Nr. 121 Caroline Stelzner, Grauhaariger Herr und brünnette Dame (der österr. Gesandte Woyna in Schweden und Gemahlin) 3. Nr. 122 Wigand Volksgarten 2. Nr. 123 Ders., Das Burgtor 2. Nr. 124 Ders., Die Karlskirche 2. Nr. 125 Ders., Die Ferdinandsbrücke 2. Nr. 126 Ders., Wien von der Spinnerin am Kreuz 2. Nr. 127 Ders., Weilburg in Baden mit Rauhenegg und Rauhenstein 2'4. Nr. 128 Ders., Wien vom Galitzinberg aus 2'2. Nr. 127 Ders., Wien von Heiligenstadt 2'2.

Alte Handzeichnungen. Nr. 130 Simone Cantarini da Pesaro. Andromeda mit erhobenen Armen, daran die Ketten 0'7.

Aquarelle und Zeichnungen des 19. Jahrh. Nr. 140 Amerling, Zwei Bildnisstudien, Kinderköpfe (Wilhelmine und Friederike Amerling) 0'45. Nr. 141 Photographie, Amerling im Greisenalter 0'4. Nr. 144 L. H. Fischer Indische Tempelstadt in Hampi 0'65. Nr. 145 Ders., Indischer Palasthof mit indischen Frauen 1'1. Nr. 146 Ders., Felsiges Meeresufer 1'2. Nr. 149 Fr. Gauer mann, Die Ueberfuhr 1'8. Nr. 150 Ders., Im Schlachtengetümmel 0'8. Nr. 152 Goebel, Maultierpost in den Pyrenäen 0'55. Nr. 153 Greil, Dragoner im Kostüm des 7jährigen Krieges vor dem Grabstein eines Ritters 0'35. Nr. 154 Remi van Haanen Gießbach im Hochgebirge 1'5. Nr. 155 Heinrich, Motiv aus dem Wienerwald bei Preßbaum 0'5. Nr. 157 Ders., Pfarrkirche in Bozen 0'6. Nr. 158 Ders., Ansicht eines spätromanischen Kreuzganges 0'6. Nr. 159 Larsen, Geißelung Christi 1. Nr. 160 Makart, Circa 55 Blatt Zeichnungen in Feder und Bleistift 0'6. Nr. 164 Oesterreich um 1830. Zwei Gruppenbildnisse: zwei Damen mit einem Mädchen und drei Knaben an einem Tisch 0'75. Nr. 165 Bettenkoben Junger Buchenwald 1'3. Nr. 166 Prinz Altes Stadtbild im Winter, aus dem alten Quartier Latin in Paris 1'4. Nr. 168 Schneetter Liebeszene 0'7. Nr. 171 Stöckler Canal grande in Venedig 3'2.

Antiquitäten. Nr. 173 Chinesische Bronze-Cloisonnéschüssel, 17. Jahrh. 0'9. Nr. 174 Empire-Standuhr 0'4. Nr. 175 Decke aus blauer Seide, Holland. 18. Jahrh. 0'75. Nr. 176 Japanischer Schrein, 18. Jahrh. 0'75. Nr. 180 Zwölf Dessertteller, bayr. Porzellan 0'55. Nr. 181 Chinesische Holzfigur 1'1. Nr. 182 Chinesische Bronze-Ente 0'55. Nr. 183 Elfenbein-Netsucke 0'75. Nr. 184 Satsuma-Räuchergefäß 1'4. Nr. 190 Japanischer Ritter 0'95. Nr. 191 Chinesischer Kupfer-Cloisonnéblumentopf 1'1. Nr. 192 Damensekretär, Stil Louis XVI. 2'5. Nr. 194 Kasula, Oesterreich um 1800 2'4. Nr. 195 Zwölf Kaffeeschalen, Wiener Porzellan 1804 2'8. Nr. 196 Chinesische Messing-Cloisonnékassette um 1800 1'2. Nr. 197 Chinesischer Damenmantel 2'8. Nr. 200 Chinesische Bronze-Cloisonnéschüssel 1'1. Nr. 202 Zwei japan. Panneaux 1'1. Nr. 205 Empire Standuhr 1'7. Nr. 207 Kinderwiege, Oesterr., um 1780 2'2. Nr. 209 Ladenkasten, Oesterr., um 1800 1'4. Nr. 211 Echte, schwarze Chantillyspitze 530: 40 cm. 0'95. Nr. 212 Kasula, Oesterreich, 18. J. 1'6. Nr. 216 Ovale Schüssel aus Silber, Dessauer Beschauzeichen, um 1810, 1180 gr. 2. Nr. 217 Deckelpokal aus Silber, Anfang 19. J., 357 gr. 1'1. Nr. 221 Schreibkommode, Stil Ende 18. J. 3. Nr. 223 Große Decke aus grünem Atlas, Italien, 18. J., 3'2. Nr. 224 Kasula 1709, 2'8. Nr. 228 Empire-Speiseservice, Marke Greil, Paris, um 1810, 6. Nr. 229 Zwei ovale Schüsseln aus Silber, glatt, Frankfurter Beschauzeichen, um 1810, 3400 gr., 5'5. Nr. 231 Prunkschrank, Stil der italien. Renaissance 6'5. Nr. 232 Ein Paar Girandolen aus Silber, Wiener Beschauzeichen 1861, Silbergewicht ca. 4 kg, 7'5. Nr. 236 Suppenterrine mit Deckel aus Silber, Dessauer Beschauzeichen, um 1810, 3870 gr., 8'9. Nr. 237 Empire Herrensalon mit vergold. Messingbeschlägen, bestehend aus: Sofa, 6 Stühlen, 1 Tisch, 1 Bücherkasten mit verglasten Türen, 1 Trumeau, 1 Schreibtisch. Die Bezüge aus späterer Zeit, Danhauser, Wien, um 1820, 14. Nr. 240 Standuhr, Franz., um 1860, 3'6. Nr. 241 Holzstatuette des heiligen Sebastian am Baume, Oesterreich, um 1500, 1'1. Nr. 242 Kaffeeschale samt Tasse aus Wiener Porzellan, Golddessinmal Nr. 11 und 114. Karl Herzer und Johann Teufel 1'2. Nr. 243 Zwei bunte Figürchen aus Meißner Porzellan, 19. Jahrh. 0'5. Nr. 244 Japanische Buddhafigur, 18. J. 0'8. Nr. 245 Japan. Buddha, 18. J. 1'5. Nr. 246 Japanischer Schrein, Anf. 19. J. 0'6. Nr. 249 Kasula, um 1800, 0'85. Nr. 251 Indische Kassette aus Holz 0'4. Nr. 252 Japanische Messing-Cloisonnéschüssel 0'45. Nr. 253 Chokoladeschale samt Tasse aus Schlaggenwalder Porzellan 0'45. Nr. 254 Drei Kaffeeschalen samt Tassen aus Elbogner Porzellan 0'5. Nr. 255 Zuckerschale und Oberskännchen aus Wiener Porzellan, Blaumarke 1797, 1795 0'6. Nr. 256 Bunte Gruppe aus Berliner Porzellan. Putti als Astronomen, 19. J. 0'4. Nr. 257 Kaffeeschale samt Tasse aus Wiener Porzellan, 1830, 0'6, Nr. 258 Zwei Stengelgläser 0'45. Nr. 259 Tonrelief, Japan,